

Kassel

Entscheidung für REGISAFE IQ

[30.11.2004] Rund 1.200 Arbeitsplätze werden in der Kasseler Stadtverwaltung mit einem elektronischen Schriftgut- und Informationsmanagement-System ausgerüstet. In den kommenden drei Jahren wird die Lösung REGISAFE IQ ämterübergreifend eingeführt.

Einen Großauftrag hat das Unternehmen Hans Held vom Kommunalen Gebietsrechenzentrum Kassel auf Initiative der Stadtverwaltung erhalten. Die documenta-Stadt hat sich für die ämterübergreifende Einführung von REGISAFE IQ entschieden. Rund 1.200 Arbeitsplätze sollen in den nächsten drei Jahren mit dem elektronischen Schriftgut- und Informationsmanagement-System ausgestattet werden. Im ersten Schritt findet REGISAFE IQ im Personal- und Organisationsamt Anwendung. Hier werden durch eine Anbindung an das bestehende Personalsystem LOGA künftig sämtliche erforderlichen Personaldaten direkt in REGISAFE IQ übernommen und damit komplett digital verwaltet. In der Software sind Dokumente und Akten, gleichgültig auf welchem Medium sie vorliegen, nach den gleichen Prinzipien organisiert. Dabei wird jedes papierbasierte Dokument über einen Barcode eindeutig identifiziert. Weiterhin sind in REGISAFE IQ zu jedem Papier- und digitalen Dokument Informationen darüber hinterlegt, um welchen Typ es sich handelt, wo es sich befindet, zu welchem Vorgang es gehört. Damit ist es nicht nötig, die gesamten Altakten einzuscannen und künftig alle Dokumente digital vorzuhalten.

(al)

Stichwörter: Dokumenten-Management, Kassel, REGISAFE, REGISAFE IQ, DMS, Dokumenten-Management, Dokumenten-Management-System, Hans Held